© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Ber. Naturf. Ges. Freiburg i. Br.	73	S. 153—155	Freiburg 1983

Buchbesprechung

HEIERLI, H.: Geologischer Wanderführer Schweiz. — 244 S., 66 Abb., 11 Tab., 14 Fotos, Ott Verlag Thun 1982. 29,— DM

Im handlichen Exkursionsführer werden 8 Exkursionsrouten in verschiedenen Regionen der Alpen, 4 im Faltenjura und je 1 im Raum St. Gallen und im Hegau beschrieben. Den jeweiligen Routen sind sehr exakte und ausführliche Angaben über die Zufahrtsmöglichkeiten, die Route, Unterkunfts- und Verpflegungsmöglichkeiten sowie über Karten und Literatur vorangestellt. Diesen Hinweisen folgt jeweils eine durch zahlreiche Abbildungen und Skizzen unterstützte geologische Einführung, ehe der Exkursionsweg im Detail erläutert wird. Ein gut verständlicher empfehlenswerter Exkursionsführer.

der Steine, Erden und Industrieminerale. Untersuchung und Bewertung. Heft 38 der Gesellschaft Deutscher Metallhütten- und Bergleute. — 248 S., 2 Abb., 7 Tab., Verlag Chemie Weinheim 1981. 69,— DM.

Bei der Suche nach neuen Lagerstätten der Steine, Erden und Industrieminerale wird dieses von zahlreichen Fachleuten erstellte Vademecum eine große Hilfe sein. Dem Kapitel über Untersuchungsmethoden und Planungsarbeiten folgt eine sehr ausführliche Einzelbeschreibung von 14 Industriemineralen, Steinen und Erden. Im 3. Kapitel werden Zuschlagstoffe für die Herstellung von Beton, Minderalstoffe für Straßen-, Bahn- und Wasserbau sowie Rohstoffe für die Zementherstellung und Industriesande behandelt.

Eine äußerst wertvolle Zusammenstellung für alle mit der Rohstoffwirtschaft befaßten Geowissenschaftler.

Baden-Württemberg als Bergbauland — seine Bodenschätze und seine untertägigen Ingenieurbauten. — Internationale Industrie Bibliothek, Band 177-2, 132 S., Länderdienst Verlag München 1982. 33,— DM

Das Buch ist in 4 Abschnitte gegliedert. Das Kapitel von der Vergangenheit zur Gegenwart behandelt ehemaligen Bergbau in unserem Land, beginnend mit dem neolithischen Abbau auf Jaspisknollen am Isteiner Klotz und endend mit dem in letzter Zeit aufgegebenen Bergbau auf Kalisalz in Buggingen. Der Abschnitt „Heute — auf der Suche nach Bodenschätzen" beschränkt sich nicht nur auf die noch tätigen Salz- und Uranbergwerke, sondern schließt Vorkommen der Steine und Erden, Erdöl-, Erdgas sowie Trink-, Mineral- und Thermalwasser ein. Umfangreiche untertägige Baumaßnahmen bilden das Thema des Teiles „Auch das ist Bergbau". Abschließend finden Seil- und Bergbahnen sowie Besucherbergwerke und Schauhöhlen kurze Erwähnung (Für die Freizeit).

Das Buch ist technisch praktisch ausgerichtet. 57 Seiten Anzeigen erscheinen, auch wenn sie zur Finanzierung erheblich beitrugen, reichlich viel.

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

HSÜ, K. J.: Ein Schiff revolutioniert die Wissenschaft. Die Forschungsreisen der Glomar Challenger. — 304 S., 67 Abb., 15 Fotos, Verlag Hoffmann und Campe Hamburg 1982. 36,— DM.

Seit 15 Jahren brachte das amerikanische Tiefseebohrschiff Glomar Challenger auf rund 90 Fahren nahezu 1 000 Bohrungen in Ozeanen und Randmeeren nieder. Diese vielen Bohrungen haben in den Geowissenschaften die Vorstellungen über die Bildung der Ozeane und die Drift der Kontinente verändert und erhellt. HSÜ, Teilnehmer an mehreren Bohrprogrammen des Schiffes, erzählt in 20 Kapiteln die Schwierigkeiten bei den Vorarbeiten und den Werdegang des Bohrprogramms in allen Weltmeeren. Ziel der Bohrungen war es, die von Geophysikern abgeleiteten Theorien zu überprüfen, nach denen der Ozeanboden von den Mittelozeanischen Rücken aus beidseitig zunimmt und wächst. Lebendig schildert der Autor die Ergebnisse der Forschungsfahrten, z. B. die neuen Vorstellungen, warum sich am Rande der Kontinente Tiefseegräben oder Inselbögen bilden, warum Tiefseeberge im Ozean und Vulkanreihen auf dem Lande entstehen. Die Geschichte des Mittelmeers, des Schwarzen Meeres, des Atlantiks, die Norddrift Indiens und andere wichtige geologische Ereignisse werden anschaulich geschildert. Über zahlreiche Forscher, die diese Entwicklung maßgeblich beeinflußt und mitgeprägt haben, erfährt der Leser manch interessante und amüsante Begebenheit. Strichzeichnungen erläutern den gut aus dem Englischen übertragenen Text, der Laien und Wissenschaftlern die Ergebnisse dieses Bohrprogramms und ihre Auswirkungen auf die Geowissenschaft gut verständlich erklärt.

GERKEN, B.: Moore und Sümpfe. Bedrohte Reste einer Urlandschaft. — 108 S., Verlag Rombach Freiburg i. Br. 1983. 38,— DM

Fachliche Kompetenz und gute Didaktik stehen für dieses Sachbuch, welches das Leben von Tieren und Pflanzen an einem Extremstandort, nämlich Mooren und Sümpfen, schildert. Die prägenden Standortfaktoren werden im 1. Kapitel dargestellt, während das 2. Kapitel ausführlich auf das Leben in dieser Urlandschaft eingeht. Der Beschreibung verschiedener Standorte, wie z. B. Hochmoor, Niedermoor, Moorwald, Quellsumpf etc. folgt eine Zusammenstellung der dort vorkommenden Tier- und Pflanzenwelt, einem Lebensraum für Spezialisten. In den Schlußkapiteln steht die Bedeutung und Bedrohung dieser Lebensräume und Wege zu ihrem Schutz im Vordergrund.

Hervorragende Landschafts-, Tier- und Pflanzenaufnahmen sowie eine Vielzahl gut lesbarer und verständlicher Schemata unterstützen die Lektüre dieses Fachbuches.

Neben den fachlichen Aussagen legt der Verf. besonderen Wert darauf, zu zeigen, daß der Erhalt solcher Landschaften allein in der Hand des Menschen liegt. Das Buch soll helfen, daß wir unserer Verantwortung für die bedrängte Natur bewußt werden.

KOHLHEPP, D. & VETTER, W.: Kaiserstuhl und Tuniberg in Wort und Bild. — 139 S., 181 Farb. Abb., 7 Schwarzweiß Abb., Verlag Rombach Freiburg i. Br. 1983. 39,80 DM.

Der Fülle von Bildbänden über den Kaiserstuhl wurde ein weiterer hinzugefügt. Die Beteiligung eines Autors, der als Biologe und Naturschützer sowie durch Vorträge und seinen Band über die Wutachschlucht bekannt ist, versprach eine angemessene Berücksichtigung naturwissenschaftlicher Belange dieses einmaligen Raumes. Außer 5 Seiten engagierter Gedanken zum

© Naturforschende Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau c/o Institut für Geo- und Umweltnaturwissenschaften; download www.zobodat.at

Natur- und Umweltschutz steuerte KOHLHEPP leider nur zahlreiche Fotos bei. Im Text zur Naturgeschichte und Naturkunde fallen viele sachliche Fehler auf (Alter des Vulkanismus, Gesteine, Löß etc.). Leider vermitteln auch die Landschaftsbilder, meist im Spätherbst aufgenommen, keine neuen Einblicke.

Es ist schade, daß die so vielfältigen naturwissenschaftlichen Aspekte dieses Raumes nicht gebührend und nicht fachkompetent berücksichtigt wurden. Das Buch hätte sonst ein anregender Wegweiser in diese Landschaft sein können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: 73

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Buchbesprechung 153-155